

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

Ausgabedatum 30-Sep-2010 Überarbeitet am 03-Mai-2012

Version 003

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname RENOLIT ALKORPLAN 81038

1.2 Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlener Anwendungsbereich PVC-P Nahtabdichtung

Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine Information verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmeninformationen RENOLIT Belgium NV
Industriepark De Bruwaan 9
B-9700 Oudenaarde
Belgium

Telefon +32 5533 9711

Fax +32 5531 9650

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Email-Adresse renolit.belgium@renolit.com

1.4 Notfall-Telefonnummer

Notrufnummer +44 (0)1235 239 670 (24 Stunden, 7 Tage)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H335
Flam. Liq. 2; H225

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

F - Leichtentzündlich
Xi - Reizend
R11; R19; R36/37

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort GEFAHR

Gefahrenhinweise

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H335 - Kann die Atemwege reizen
EUH019 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P313 - Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Angaben

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Kann eine Hautreizung verursachen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsp rozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH Registrierungsnu mmer
Tetrahydrofuran	203-726-8	109-99-9	70-90	F; R11-19 Xi; R36/37	Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) Flam. Liq. 2 (H225) GHS02,GHS07 (Dgr)	Keine Daten verfügbar
Silicon dioxide	231-545-4	7631-86-9	1-5	-	-	-
Diethylenglycolmono- n-butylether	203-961-6	112-34-5	0.1-1	Xi; R36	Eye Irrit. 2 (H319) GHS07 (Wng)	Keine Daten verfügbar
Triphenylphosphit	202-908-4	101-02-0	0.1-1	Xi; R36/38 N; R50-53	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) GHS07,GHS09 (Wng)	Keine Daten verfügbar
Phenol	203-632-7	108-95-2	<0.01	T; R23/24/25 C; R34 Xn; R48/20/21/22 Muta.Cat.3; R68	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) Skin Corr. 1B (H314) Muta. 2 (H341) STOT RE 2 (H373) GHS06,GHS08,GHS05 (Dgr)	Keine Daten verfügbar
Titanium dioxide	236-675-5	13463-67-7	1-5	-	-	-
Bariumverbindungen, löslich	-	RR-0555-0	<1	Xn; R20/R22	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332)	Keine Daten verfügbar

Den Volltext der R-Sätze und H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen lassen und 100-200 ml Wasser zu trinken geben. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.
Einatmen	Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Wichtigste Symptome Reizt die Augen. Reizt die Atmungsorgane.

4.3 Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasserstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂) oder Schaum

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Kann im Brandfall giftige Gase freisetzen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Verschütteten Stoff mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Siehe auch Abschnitt 13

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur im Originalbehälter/-Verpackung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

PVC-P Nahtabdichtung. Industrielle Verwendung.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Tetrahydrofuran 109-99-9
Europäische Union	S* TWA 50 ppm TWA 150 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 300 mg/m ³
Großbritannien	STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³ Skin
Frankreich	VME: 50 ppm VME: 150 mg/m ³ VLCT: 100 ppm VLCT: 300 mg/m ³
Spanien	S* VLA-EC: 100 ppm VLA-EC: 300 mg/m ³ VLA-ED: 50 ppm VLA-ED: 150 mg/m ³
Deutschland	MAK: 50 ppm MAK: 150 mg/m ³ Ceiling / Peak: 100 ppm Ceiling / Peak: 300 mg/m ³ Skin TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³
Italien	TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m ³ Skin
Portugal	STEL: 100 ppm TWA: 50 ppm
Die Niederlande	Skin STEL: 600 mg/m ³ TWA: 300 mg/m ³
Finnland	TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m ³ Skin
Dänemark	TWA: 50 ppm TWA: 148 mg/m ³ Skin
Österreich	Skin STEL 100 ppm STEL 300 mg/m ³ MAK: 50 ppm MAK: 150 mg/m ³
Schweiz	Skin STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m ³ MAK: 50 ppm MAK: 150 mg/m ³
Polen	NDSch: 300 mg/m ³ NDS: 150 mg/m ³
Norwegen	TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³ Skin
Irland	STEL: 75 ppm STEL: 187.5 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m ³ Skin
Chemische Bezeichnung	Silicon dioxide 7631-86-9
Großbritannien	STEL: 18 mg/m ³ STEL: 7.2 mg/m ³ TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³
Deutschland	TWA: 4 mg/m ³
Österreich	TWA: 4 mg/m ³ TWA: 0.3 mg/m ³

Schweiz	TWA: 4 mg/m ³ TWA: 0.3 mg/m ³
Norwegen	TWA: 1.5 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³
Irland	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Diethylglycolmono-n-butylether 112-34-5
Europäische Union	TWA: 10 ppm TWA: 67.5 mg/m ³
Großbritannien	STEL: 15 ppm STEL: 101.2 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 67.5 mg/m ³
Frankreich	VME: 10 ppm VME: 67.5 mg/m ³ VLCT: 15 ppm VLCT: 101.2 mg/m ³
Spanien	VLA-EC: 15 ppm VLA-EC: 101.2 mg/m ³ VLA-ED: 10 ppm VLA-ED: 67.5 mg/m ³
Deutschland	MAK: 10 ppm MAK: 67 mg/m ³ Ceiling / Peak: 15 ppm Ceiling / Peak: 100.5 mg/m ³ TWA: 100 mg/m ³
Italien	TWA: 10 ppm TWA: 67.5 mg/m ³ STEL: 15 ppm STEL: 101.2 mg/m ³
Die Niederlande	Skin STEL: 100 mg/m ³ TWA: 50 mg/m ³
Finnland	TWA: 10 ppm TWA: 68 mg/m ³
Dänemark	TWA: 10 ppm TWA: 67.5 mg/m ³
Österreich	STEL 15 ppm STEL 101.2 mg/m ³ MAK: 10 ppm MAK: 67.5 mg/m ³
Schweiz	STEL: 15 ppm STEL: 101.2 mg/m ³ MAK: 10 ppm MAK: 67 mg/m ³
Polen	NDSch: 100 mg/m ³ NDS: 67 mg/m ³
Norwegen	TWA: 10 ppm TWA: 68 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 102 mg/m ³
Irland	TWA: 10 ppm TWA: 67.5 mg/m ³ STEL: 15 ppm STEL: 101.2 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Phenol 108-95-2
Großbritannien	STEL: 6 ppm STEL: 23.4 mg/m ³ TWA: 2 ppm TWA: 7.8 mg/m ³ Skin
Frankreich	VME: 2 ppm VME: 7.8 mg/m ³ VLCT: 4 ppm VLCT: 15.6 mg/m ³
Spanien	S* VLA-ED: 2 ppm VLA-ED: 8 mg/m ³
Deutschland	Skin TWA: 2 ppm TWA: 8 mg/m ³
Italien	TWA: 2 ppm TWA: 7.8 mg/m ³ Skin
Portugal	TWA: 5 ppm
Die Niederlande	Skin TWA: 8 mg/m ³
Finnland	TWA: 2 ppm TWA: 8 mg/m ³ STEL: 5 ppm STEL: 20 mg/m ³ Skin
Dänemark	TWA: 1 ppm TWA: 4 mg/m ³ Skin
Österreich	Skin MAK: 2 ppm MAK: 7.8 mg/m ³
Schweiz	Skin STEL: 5 ppm STEL: 19 mg/m ³ MAK: 5 ppm MAK: 19 mg/m ³
Polen	NDS: 7.8 mg/m ³ Skin
Norwegen	TWA: 1 ppm TWA: 4 mg/m ³ Skin
Irland	STEL: 3 ppm STEL: 8 mg/m ³ TWA: 2 ppm TWA: 8 mg/m ³ Skin

Chemische Bezeichnung	Titanium dioxide 13463-67-7
Großbritannien	STEL: 30 mg/m ³ STEL: 12 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³
Frankreich	TWA: 10 mg/m ³
Spanien	TWA: 10 mg/m ³
Portugal	TWA: 10 mg/m ³
Dänemark	TWA: 6 mg/m ³
Österreich	STEL 10 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³
Schweiz	TWA: 3 mg/m ³
Polen	NDSch: 30 mg/m ³ TWA: 10.0 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³
Norwegen	TWA: 5 mg/m ³ STEL: 10 mg/m ³
Irland	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Bariumverbindungen, löslich RR-0555-0
Europäische Union	TWA: 0.5mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) Keine Information verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) Keine Information verfügbar

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Stelle ausreichende Belüftung zur Verfügung einschliesslich angemessener örtlicher Extraktion damit die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte gewährleistet wird.

Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz** Dicht schließende Schutzbrille. (EN 166)
- Handschutz** Schutzhandschuhe. (EN 374)
- Haut- und Körperschutz** Langärmelige Arbeitskleidung. Gummi- oder Plastikstiefel.
- Atemschutz** Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutz mit Dampffilter (EN 141)

Hygienemaßnahmen Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Geruch	charakteristisch
Farbe	Unterschiedliche Farben
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen • Methoden</u>
pH-Wert		Keine Information verfügbar (THF)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-108 °C	Keine Information verfügbar (THF)
Gefrierpunkt		geschlossener Tiegel (THF)
Siedepunkt/Siedebereich	65-67 °C	Keine Information verfügbar
Flammpunkt	-17 °C	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit		
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		

RENOLIT ALKORPLAN 81038

Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft

obere Zündgrenze	11.8	
untere Zündgrenze	1.8	
Dampfdruck	0.021 (tetrahydrofuran)	kPa @ 25 °C
Dampfdichte		Keine Information verfügbar
Relative Dichte	0.89 (tetrahydrofuran)	@ 20 °C
Wasserlöslichkeit		mischbar (THF)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser		Keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	321 °C	(THF)
Zersetzungstemperatur		Keine Information verfügbar
Viskosität, kinematisch		Keine Information verfügbar
Viskosität, dynamisch		Keine Information verfügbar

Explosionsgefahr	Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.
Oxidierende Eigenschaften	Keine Information verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Keine Information verfügbar
Molekulargewicht	Keine Information verfügbar
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Keine Information verfügbar
Dichte	Keine Information verfügbar
Schüttdichte	Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen. Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Information verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Alkalien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann im Brandfall giftige Gase freisetzen. Kohlenstoffoxide.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Tetrahydrofuran	1650 mg/kg (Rat)		180 mg/L (Rat) 1 h 53.9 mg/L (Rat) 4 h
Silicon dioxide	5000 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	2.2 mg/L (Rat) 1 h
Diethylenglycolmono-n-butylether	3384 mg/kg (Rat)	2700 mg/kg (Rabbit)	
Triphenylphosphit	444 mg/kg (Rat)	1180 mg/kg (Rat) >2000 mg/kg (Rabbit)	>6.7 mg/L (Rat) 1 h
Phenol	317 mg/kg (Rat)	525 mg/kg (Rat) 630 mg/kg (Rabbit)	316 mg/m ³ (Rat) 4 h
Titanium dioxide	10000 mg/kg (Rat)		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kann eine Hautreizung verursachen.

Schwerer Schaden/Augenreizung Reizt die Augen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Nicht eingestuft

Mutagenität Nicht eingestuft

Karzinogenität Nicht eingestuft

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	IARC
Silicon dioxide		Group 3
Phenol		Group 3
Titanium dioxide		Group 2B

Reproduktionstoxizität Nicht eingestuft

STOT einmalige Exposition Reizt die Atmungsorgane. Bewirkt Depression des Zentralnervensystems.

STOT - wiederholte Exposition Nicht klassifiziert

Aspirationsgefahr Nicht eingestuft

Sonstige Angaben Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren
Tetrahydrofuran		1970-2360: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 flow-through 2700-3600: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static	5930: 24 h Daphnia magna mg/L EC50
Silicon dioxide	440: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	LC50: 5000 mg/L 96 h static (Brachydanio rerio)	7600: 48 h Ceriodaphnia dubia mg/L EC50
Diethylenglycolmono-n-butylether	>100: 96 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	1300: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	2850: 24 h Daphnia magna mg/L EC50 >100: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

RENOLIT ALKORPLAN 81038

Triphenylphosphit		LC50 25 mg/l/96h	EC50 (Aquatic invertebrates) 0.94 mg/l/48h EC50 (Micro-organisms) 100 mg/l/3h EC50 (Plants) 86 mg/l/72h
Phenol	0.0188 - 0.1044: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 static 187 - 279: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50 static 46.42: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	0.00175: 96 h Cyprinus carpio mg/L LC50 semi-static 11.5: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 semi-static 11.9-25.3: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 flow-through 11.9-50.5: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 flow-through 13.5: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static 20.5-25.6: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 23.4-36.6: 96 h Oryzias latipes mg/L LC50 static 27.8: 96 h Brachydanio rerio mg/L LC50 31: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 semi-static 32: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 33.9-43.3: 96 h Oryzias latipes mg/L LC50 flow-through 34.09-47.64: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 static 4.23-7.49: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 semi-static 5.0-12.0: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 5.449-6.789: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 flow-through 7.5-14: 96 h Oncorhynchus mykiss mg/L LC50 static	10.2 - 15.5: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 4.24 - 10.7: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Chemische Bezeichnung	log Pow
Tetrahydrofuran	0.45
Triphenylphosphit	4.98
Phenol	1.47

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

	ADR/RID/ADN	ICAO/IATA	IMDG/IMO
14.1 UN-Nummer	1133	1133	1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Klebstoffe	Klebstoffe	Klebstoffe
14.3 Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4 Verpackungsgruppe	II	II	II
14.5 Umweltgefahren	Nicht eingestuft	Nicht eingestuft	Nicht eingestuft
14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender		Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.	
14.7 Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code		-	

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R11 - Leichtentzündlich

R19 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden

R23/24/25 - Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

R34 - Verursacht Verätzungen

R36 - Reizt die Augen

R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane

R48/20/21/22 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken

R68 - Irreversibler Schaden möglich

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H335 - Kann die Atemwege reizen

H301 - Giftig bei Verschlucken

H311 - Giftig bei Hautkontakt

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H331 - Giftig bei Einatmen

H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Ausgabedatum 30-Sep-2010

Überarbeitet am 03-Mai-2012

Abänderungsvermerk Überarbeitete SDB-Abschnitte. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ende des Sicherheitsdatenblatts